



CLUB Zürcher Oberland

Monatsbrief Nr. 2: Meeting vom 27. August Clubjahr 2025/2026

Vorsitz Tamara Buff	Monatsbrief Elsie Streiff
Anwesend Total 16 Inner Wheelerinnen + 1 Gast sowie Teilnehmerinnen von IWC Zürichsee	Netzwerkanlass mit Freundinnen von Inner Wheel Club Zürichsee Und Gast Christine Müller
Thema Netzwerkanlass im Frauenkino Leuzinger, Rapperswil	
Geburtstage im August 2025 03.08. Brigitte Häberling 14.08. Erika Walt 15.08. Monica Bolt 22.08. Simone Ferrazzini-Wetter 23.08. Gabi Thumm 30.08. Aurelia Krötz	Interne Clubtermine 01.10.25 Mitgliederversammlung Teil 1 05.11.25 Besuch Nationale Präsidentin 22.-31.10.25 Häkelaktion für Oktopus 17./18./19.11.25 Kranzen bei Lisbeth Frei 21.+22.11.25 Verkauf der Türkränze 11.+12.04.26 20-Jahr-Jubiläum 21.04.26 Club-Ausflug mit Führung
Externe Inner Wheel Termine 11.-14.09.25 Freundinnen-Treffen im Ticino 25.09.25 European Rally Denmark 2025 21.10.25 Regio-Treff Pavillon Le Corbusier, Zürich-Seeefeld 27.10.25 Distriktskonferenz in Bern 11.05.26 Arbeitstagung 2026/2027 in Bern 13.06.26 Distriktskonferenz und Amtsübergabe in Basel 26.08.26 Inner Wheel Golfturnier	

Netzwerkanlass mit IWC Zürichsee im Frauenkino Leuzinger, Rapperswil

Elsie Streiff hat für uns recherchiert und mehrmals bei Leuzingers Enkelin, Frau Hegi, Details und Ergänzungen eingeholt und abgeklärt.

«Der Abend machte ein pünktliches Erscheinen unmöglich. Es regnete in Strömen und im Strassenverkehr herrschte zeitraubender Stau. Als ich im modernen Kino Leuzinger sass, schweiften meine Gedanken zurück an die Anfänge und wie es damals wohl ausgesehen hat...

Die Idee mit dem Einbezug der Geschichte des Hauses hat dazu geführt, dass ich mehrere Stunden ins Recherchieren investieren musste, um diese alte Zeit aufleben zu lassen und dabei einen unterhaltsamen und informativen Text zu schreiben. Trotz mehrmaligem Kürzen ist es halt unumgänglich, dass der Bericht viel länger als üblich ausfällt.» (Elsie Streiff)



CLUB Zürcher Oberland



Grosses Wanderkino-Zelt, hier in Bütschwil an Pfingsten 1924



Innenansicht grosses Wanderkino-Zelt



CLUB Zürcher Oberland



Wanderkino anlässlich Chilbi, Jaunplatz Glarus



Mathilde Leuzinger, Kinokasse, 1921



Willi Leuzinger

1878 - 1935



Gelungener Anlass in der Kinobar Leuzinger in Rapperswil Frauenkino mit historischem Hintergrund

Wir haben eben ein geschichtsträchtiges Haus betreten, das mit dem Namen eines in der Schweizer Kinowelt berühmten Pioniers verbunden ist. Einem, der die Entwicklungszeit des sich bewegenden Bildes erlebte und mit viel Enthusiasmus begleitete: Willy Leuzinger. Eine Rückblende ins Jahr 1894 ruft in Erinnerung, dass an der Weltausstellung in Chicago dem staunenden Publikum ein rätselhafter Guckkasten des amerikanischen Physikers Edison vorgestellt wurde. Ein Kinedoskop, bei dem ein einzelner Betrachter durch einen Schlitz kurz auf ein nicht klar durchsichtiges Filmpositiv blicken konnte. Die Franzosen Auguste und Louis Lumière liessen sich durch diese Erfindung inspirieren und konnten schon ein Jahr später erste projizierte Filme präsentieren. Und ein Jahrzehnt danach installierte in Rapperswil ein begabter, für alles technisch Neue aufgeschlossener Mechaniker eine der allerersten Kinoapparaturen! Nur ein unermüdlicher Durchhaltewillen und die Mitarbeit der ganzen Familie führten schliesslich zum Erfolg, denn das Umfeld war dieser Zukunftsvision mit kritischer Haltung und Vorurteilen begegnet. Aber Willy Leuzinger, eine Kämpfernatur, blieb unbeirrt.

In der Liegenschaft des Schlosskinos befand sich früher das Restaurant zum Hecht, heute Pastabar. Es gilt als Geburtsstätte der Leuzingerschen Kinounternehmen. Ein als günstige Occasion gekaufter Pathé-Vorführungsapparat musste zunächst mit einer Bogenlampe und den elektrischen Einrichtungen auf eine dafür konstruierte Traverse montiert werden. Für die Platzierung wurde eine enge Vorführrkabine aus Holz angefertigt. Diese soll oft eine Hitze bis zu 40 ° erreicht haben, wenn die Programme von Hand abgekurbelt wurden. Gegenüber der Kabine war mangels Wand ein Leintuch aufgespannt worden. Mit Tüchern wurde der Saal verdunkelt. Zu Beginn fanden die sogenannten Galavorstellungen nur am Wochenende statt. Noch wagte man nicht, ein Eintrittsgeld zu verlangen. Die Lösung ergab sich durch einen Kinozuschlag auf Getränke. Ein kleines Bier wurde anstelle von 15 Rappen für 20 Rappen ausgedient. Geboten wurden Stummfilme mit Klavierbegleitung. Zur Kundschaft zählten Leute aus allen Gesellschaftsschichten. Auch die Seiltänzerfamilie Knie, die noch mit einer Arena unter freiem Himmel auftrat, gehörte zu den treuen Stammgästen. (Anmerkung: Der Circus mit Zelt und Tieren wurde erst 1919 durch die 4. Generation gegründet.) Die grosse Nachfrage am Wohnort Rapperswil führte zu Erweiterungen der Tätigkeit. Willy Leuzinger begann selber Aktualitätenfilme von Ereignissen zu drehen. Zudem ermöglichte er den Menschen in ländlichen Gebieten den Zugang zum neuen Unterhaltungsmedium mit wandernden Zeltkinos.

Die Enkelin des Kinopioniers ist noch im Rahmen der Erbgemeinschaft Leuzinger Teileigentümerin der Liegenschaften Schlosskino und Kinobar Obere Bahnhofstrasse Rapperswil, hat aber beide Kinos seit 2011 vermietet. Selberbetreibt sie noch das Cinema Leuzinger in Altdorf. Leider hat Willy Leuzinger nicht mehr erlebt, dass Marianne Hegi-Strickler am 25.10.2014 für ihr breitgefächertes Mitwirken an der kulturellen Vielfalt der Rosenstadt mit dem Kulturpreis geehrt wurde. Natürlich im Kinosaal Leuzinger und gleichzeitig mit ihrem Bruder René Strickler, der für seine sanfte Dressur von Raubtieren in der Circuswelt Berühmtheit erlangte. Schon im Bubenalter hatte er sich oft in Grossvaters Kino geschlichen. Grund war der brüllende Löwe, der die Filme von Metro Goldwin Meyer ankündigte. Diese Faszination vertiefte sich später, als sein Schulweg an Knies Tierunterkünften vorbeiführte, wo er lebenden Grosskatzen begegnete.



CLUB Zürcher Oberland

Dass er als Erwachsener mit seiner artenreichsten Raubtiergruppe von den renommiertesten Circusunternehmen in ganz Europa und sogar in Australien engagiert würde, hätte das tierliebende Schulkind wohl nicht zu träumen gewagt. Erwähnenswert sind der Auftritt in der 12000 Menschen fassenden Deutschlandhalle in Berlin, das dreimalige Heimspiel bei Knie und der von Fürst Rainier am Circusfestival Monte-Carlo überreichte Sonderpreis für den vorbildlichen freundschaftlichen Umgang mit den Tieren.

Der Salzweg

Die Kinobar Leuzinger gehört am letzten Mittwoch des Monats exklusiv den weiblichen Gästen. Inbegriffen sind ein Apéro mit reichhaltigem Fingerfood und genügend Zeit für Gespräche und die Vorfreude auf den Film. Er handelt von einem Ehepaar, das seinen Hof verlieren musste und vor dem absoluten Nichts steht. Zudem muss es erfahren, dass der Mann an einer unheilbaren Nervenkrankheit leidet. Diese tragischen Umstände rechtfertigen trotzdem keine Notunterkunft. Als Ausweg unternehmen sie eine 1000 km lange Wanderung auf dem Salt Path entlang der Südwestküste Englands. Ein mutiger, aber auch nachhaltiger Weg, der schliesslich auch Trost spendet und die wahre innere Freiheit finden lässt. Ein berührender Film mit sehr eindrücklichen Landschaftsbildern und Szenen in einer rauen, einsamen und auf seine Weise schönen Natur.

Elsie Streiff



CLUB Zürcher Oberland

Die folgenden Mitteilung haben einige bereits in Rapperswil erhalten:

Mitteilungen aus dem IW Club Zürcher Oberland

1. Begrüssung der Gäste Wir freuen uns sehr, die folgenden Gäste herzlich willkommen zu heissen: Den Gast von Elisabeth Ziegler: Christine Müller

2. Geburtstage gefeiert haben oder feiern werden folgende Freundinnen: 03.08.1944 Brigitta Häberling, 14.08.1952 Erika Walt-Ullmann, 15.08.1964 Monica Bolt-Zwahlen, 22.08.1973 Simone Ferrazzini-Wetter, 23.08.1955 Gabi Thumm-Lampert – 70 Jahre, 30.08.1982 Aurelia Krötz Lutz Wir gratulieren herzlich und wünschen einen wunderschönen Geburtstag.

3. Aufnahme neues Mitglied Ursula Grossfeld hat sich entschieden unserem Club beizutreten. Die feierliche Aufnahme findet am 03. September 2025 statt. Wir heissen sie herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft!

4. Erfreuliche Nachricht aus Baden-Baden Unsere Clubfreundin Britta Bartholomä hat sich hilfesuchend an ihr Schweizer Inner Wheel Netzwerk gewendet, um für ihren Sohn, der in Zürich studieren wird, eine Wohnung zu finden. Dank einer Inner Wheel Freundin aus dem Club Zürcher Unterland ist dies gelungen. Britta ist überglücklich, dass für ihren Sohn eine passende Wohnung gefunden werden konnte.

5. Das Meeting am 3. September ist ein Spardinner. Passend zum Thema Frauenhaus, findet am nächsten Meeting ein Spardinner statt. Bitte denkt daran die CHF 15.- für die Sozialkasse in bar mitzubringen. Details zum Anlass findet ihr auf der Einladung. Ich freue mich sehr auf die Einblicke ins Frauenhaus, die uns Sandra Fausch gewähren wird.





CLUB Zürcher Oberland

